Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

dieser Ursachen, daß Im Pabst Innocentio der
Orent, daß Er Kaiser Friderichen ni Pan ge-
than verbunden solt haben, welches Er nit
than hat wollen, weil Er Jnner seiner
Pusstnatter ist gebesen, da hatt man Jn
nit ni daß gewaicht begraben wellen, sonder
seni Leichnamb wand zur Wachstatt, in
ainer Paar aufgehebt, biß das Erz-
bischoff Rumedolff, sanctum Vigilium er-
hebt hatt, das aber 24 Jar, da hat Er
auch diser Ebanhandung under das Hoch-
altarum, ainer obermalt begraben, durch
erlaubung des Pabst.

Diß Jar auch anno domini
1247. Ward von Pabst
Innocentio, Graff Burck-
hart von Hirzenhagen
daß Bistum Salzburg ver-
liehen, und mit dem Palio
geent wonden, ausserhalb ainer Capitel
und nomen sein der Dienst leuth, von Salz-
burg, aber gott der almechtig wendet dises
fürnemen, darauß willicht ainer Uniay
und zwitracht aufstunden, daß dieser Graff
ainen Brief, zur Pelehenail ni Pekhenland
zur Closter der geist aufgab, und gern Salz-
burg ni than, lyt alda begraben ni
Closter.